



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

V. Johann Gans von Wittenberge schenkt dem Kloster das Dorf Krempendorf im Jahre 1259.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

schriften unter das Publikum verbreitet zu seyn. Wenigstens finden sich auch noch im Stiftdarchive alte Abschriften davon vor, unter deren einer von späterer Hand die Worte hinzugefügt sind:

Henricus, dei gracia episcopus Lubeke dyocesis, quadraginta dierum indulgencias et vnam carenam, Conradus, dei gracia Caminensis ecclesie episcopus, quadraginta dies indulgenciarum et unam carenam de iniuncta eis penitencia, hynricus, dei gracia hanelbergensis ecclesie, quadraginta dies & vnam karenam de iniuncta penitencia — —

Der Bischof Johann, der die ältere Aufnahme von 1256 in Gemeinschaft mit Otto Gans wahr- scheinlich erneuerte, lebte gegen das Ende des 13ten Jahrhunderts.

V. Johann Gans von Wittenberge schenkt dem Kloster das Dorf Krempendorf im Jahre 1259.

Im Nahmen der heiligen und unzertheilten Dreyfaltigkeit Amen. Ich Johannes, genannt Gans von Wittenberge, thue hiermit allen und jeden zu wissen, das, obzwar die Weidäufftigkeit demjenigen, der es höret, einen Verdrufs erwecken möchte, jedoch weil es sowohl denen gegenwärtigen als zukünftigen zu wissen nützlich, Als haben wir weitläufftig verfasst, wie es sich begeben habe. Nehmlich es ist geschehen, das unsere leibliche Schwester, obwol noch jung von Jahren, doch alt an Verstand, aus Antrieb göttlicher Gnade, umb die Unbeständigkeit dieser gegenwärtigen und vergänglichhen Welt zu vermeiden, und ihrem Heil desto mehr und gewisser vorzustehen, sich verlobet und in reiner Keufcheit übergeben dem Orden derer Dienerinnen Christi in der feel. Jungfrau Mariae nach, willens, unter eben dem rauhen Ordens Habit, nach dem Exempel derer übrigen sich dafelbst aufhaltenden Jungfrauen, unter dem Gelübde der ewigen Jungfrauschafft, Gott und der feel. Maria Zeit ihres Lebens zu dienen. Als haben wir ihre Andacht hierinne billig angesehen, und ihre Begierde und Verlangen würdig geschätzt, das wir, nachdem gemeldete unsere noch sehr junge Schwester würcklich in Orden getreten, mit guten willen das Dorf Krempendorff selbiger Kirchen, mit allem Recht, was wir daran haben, Als 10 Hufen zur rechten seite deselben liegende, deren Eigenthum herr Henrich, Bischoff der Havelbergischen Kirchen, hierzu übergeben, und auff der andern Seite, was uns zugehöret hat, vorgemeldeten Kloster frank und frei geschencket und überlassen. Das diese Sache fest, beständig und unverletzt bleiben möge, als haben wir Zeugen darzu genommen, deren Nahmen sind: Heinrich, Bischoff zu Havelberg, Wiprecht Probst, Johannes Prior, Echbert und andere Stifftsherren, Gottfried Probst und Henrich der Priester in Putzlyst, Gerhard von Kerdow (Kerkow?), Albrecht von Kedekesdorff (Redekesdorff?), Ritters, Reiner und Reinbold Brüdere, Johannes von Hertesfels und andere mehrere. Gegeben zu Havelberg im Jahr der Menschwerdung des Herren 1259 den 10 Novbr.

Nach einer Uebersetzung Speners in dessen handschriftlichen Geschichte der Edl. Herrn zu Putzlyst S. 174 — 176. Das Original und ebenso Speners Abschrift desselben ist nicht mehr vorhanden.

VI. Hermann von Repentin und Johann von Schnakenburg überlassen acht Hufen Landes im Dorfe Kreien dem Kloster im J. 1271.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Hermannus, dictus de repentin, omnibus hanc presentem pagiman inspecturis salutem in uero salutari. Euanescunt cum tempore, que geruntur in tempore, nisi uocibus testium aut scripti memoria recipiant firmamentum. Igitur scire cupio uniuersos,